



Russische Nachbarn wollen Landminen wieder zulassen

- Ezekiel Malone
- [21.03.2025](#)

Polen und die baltischen Staaten – Estland, Lettland und Litauen – wollen aus dem Vertrag über das Verbot des Einsatzes von Antipersonenminen aussteigen, berichtete Euronews am Dienstag.

• Finnland erklärte im Dezember, dass es möglicherweise ebenfalls aus dem Vertrag aussteigt.

Die gemeinsame Erklärung zeigt, dass der Wunsch, aus diesem Vertrag auszusteigen, aus Angst vor Russland kommt. Diese Bedrohung weckt einen militaristischen Geist in Europa.

Einzelheiten: Das Übereinkommen von Ottawa von 1997 verbietet die Herstellung, den Einsatz und den Handel mit Landminen. Mehr als 160 Länder haben es ratifiziert.

Russland, das den Vertrag nicht ratifiziert hat, hat die Ukraine seit seiner Invasion 2022 mit mehr Landminen verseucht als jede andere Nation.

Die Erklärung Polens und der baltischen Staaten folgt einem Trend, der von US-Präsident Donald Trump gefördert wird. Estland, Litauen und Polen erklärten, dass sie Trumps Aufforderung folgen werden, die Militärausgaben auf 5 Prozent ihres Bruttoinlandsprodukts zu erhöhen.

• Der polnische Premierminister Donald Tusk sagte auch, er sei möglicherweise bereit, aus dem Dubliner Übereinkommen von 2008 auszutreten, das Streumunition verbietet.

Die Staaten, die eine Grenze zu Russland haben, sind bereit, alle möglichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Sicherheit ihrer Bürger zu gewährleisten.

– Dovile Sakaliene, Litauische Verteidigungsministerin

Prophezeihter Militarismus: Die Bibel prophezeite, dass Europa sich militarisieren würde – vor allem aus Angst vor Russland. Diese Geschichte veranschaulicht die Genauigkeit der biblischen Prophezeiungen.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie den Artikel des Chefredakteurs der *Posaune*, Gerald Flurry, aus dem Jahr 2022 [Die biblische Prophezeiung wird in der Ukraine lebendig](#).